

Tisch 1 – Schleifenerschließung, Parkleitsystem, Park & Ride

Leitfragen zur Schleifenerschließung

Die neuen Erschließungsschleifen sollen Verkehr im Stadtkern reduzieren und gezielt in die zahlreichen Parkbauten lenken. Alle Ziele bleiben weiterhin erreichbar.

- > Wie könnte die Verkehrsführung vereinfacht werden? Welche Parkhäuser sollten besser erreichbar sein?
 - Es braucht eine alternative Durchfahrt durch die Stadt abseits der Schiede, wenn Erschließungsschleifen die Durchfahrt verhindern → z. B. bei Sperrung der A3 (Ausweichverkehre müssen mitgedacht werden)
 - Steuerung der Schleifenparkplätze über App / Google Maps
 - Problem: Fußgängerzone Grabenstraße
 - Verlagerung auf Schiede → Fahrverbot
 - Infarkt → Autobahn gesperrt / dicht
 - Innenstadt sicherer für Radfahrer + Fußgänger, automobiler Gewalt entgegenwirken

Leitfragen öffentlicher Raum und Aufenthaltsqualität

Durch die neuen Erschließungsschleifen kann öffentlicher Raum für andere Verkehrsarten und mehr Aufenthaltsqualität gewonnen werden.

- > An welchen Stellen im Stadtkern ist Ihnen eine Aufwertung oder Verkehrsberuhigung besonders wichtig?
 - Parken auf Ross- / Kornmarkt bzw. vor dem Dom → besser aufwerten
 - Verkehr der engeren Innenstadt reduzieren → Attraktivität der Innenstadt erhöhen
- > Wo können Sie sich neue Nutzungen/Gestaltung statt Straßenparken sehr gut vorstellen?
 - Graupfortstr.: für Zweirichtungsverkehr ist kaum Platz, die Situation ist jetzt schon unübersichtlich, vor allem durch Elterntaxis
 - Graupfortstr. Schule: Wo lassen die Eltern zukünftig ihre Kinder raus? Eventuell sichere Alternative finden

Leitfragen Parkleitsystem

- > Was muss ein gutes Parkleitsystem für Limburg können? Welche Infos werden benötigt? An welchen Stellen sind die Infos notwendig?
 - Modernes Leitsystem
 - Behindertenparkplätze ausweisen, E-Lademöglichkeiten anzeigen
 - Sonderparkplätze anzeigen im Leitsystem
 - Anzeige E-Ladeparkplätze
 - Fahrradparkplätze ausschildern
 - Schulwegsicherung

- Schleifen leiten zu Parkplätzen → ergibt Sinn
- App als Orientierung
- Hinweis, falls die Parkplätze besetzt sind auf nächste / andere Parkplätze

Leitfragen Park & Ride-Angebot

- > Unter welchen Bedingungen würden Sie P+R-Angebote nutzen? Wer kann/soll dort künftig parken?
 - Schnell rein und raus → zentral
 - Barrierefrei
 - Günstige P&R-Parkplätze machen diese attraktiver
 - Solange es weiter viele Parkplätze im Zentrum gibt (siehe Parkhäuser), werden die Menschen P&R nicht nutzen
 - Zielgruppe? Eventuell Pendler, weniger Freizeitnutzer
 - P&R für Berufstätige / Einbindung der Arbeitgeber
 - Eschhofen → Bahn
 - Diez → Bahn
 - Park & E-Bike-Plätze: Touristen fahren mit Fahrrädern in die Stadt, Berufstätige vielleicht auch / Fahrradabstellplätze bei Betrieben
- > Wo sollten die Parkplätze liegen und wie sollten sie angebunden werden?
 - Dichter Takt notwendig
 - Informationen (wann kommt der nächste Bus)
 - Zentral:
 - Jugendherberge
 - ICE-Parkhaus
 - Autobahn, P&R-Schild + Anzeige, wann der nächste Bus fährt
 - Marktplatz
 - Industriegebiet Offheim, Dietkr. Höhe, auch Firmengelände

Tisch 2 – Stärkung der Parkieranlagen

Leitfragen Parkhäuser

- > Welche Parkhäuser/Parkplätze sind für Sie attraktiv, welche unattraktiv? Warum ist das so?
 - Attraktiv: Parkdeck Hospitalstr., um die Werkstatt
 - Himmelsrichtung Parkhaus nicht zielführend
- > Wie können die Parkhäuser attraktiver werden? Was müssen/können Parkhäuser künftig bieten, um eine tatsächliche Alternative zum Straßenparken zu sein?
 - Sicherheit und Beleuchtung bei Dunkelheit
 - Frauenparkplätze, Eltern-Kind-Parkplätze, breite Parkplätze
 - Lahnstar / Krankenhausanbindung
 - Wenn Parkhaus im Tal Josaphat → Übergang / Brücke vom 2. Stockwerk über Gleise rüber zur Frankfurter Str. und dort Rampe runter
 - Breitere Parkplätze / oder keine SUVs
 - Mischung aus schmalen und breiten Parkplätzen; unterschiedliche Etagen bzw. Bereiche für große Autos (SUV) und kleine Fahrzeuge
 - Sauber und hell
 - Barrierefrei
 - Gute Erreichbarkeit
 - Auf Bedarf Rücksicht nehmen → große / kleine PKW
 - Hell, freundlich, wenig Pfosten, keine engen Kurven
 - Auf- und Abgänge freundlich, helle Wände, sauber
 - Licht
- > Welche Tarif-, Zufahrt- und Bezahlssysteme könnten die Nutzung der Parkbauten attraktiver/einfacher machen?
 - Kennzeichenerkennung + automatisierte Abrechnung
 - Möglichkeit, ohne Smartphone zu parken in Parkhäusern
 - Parkstr – Kostenfreies Konto
 - Parkplätze im Vorhinein per App reservieren / buchen
 - Zugang zu Parkmöglichkeiten für nicht „Technikaffine“
 - Flexibles digitales pricing – je nach Nachfrage / Auslastung

Fahrradparken

- Mehr zentrale Fahrradabstellplätze
- Keine Vorderradhalter, immer Anlehnbügel

Weiteres

- Freie Kapazitäten in Parkbauten → Bewohnerparken verlagern vom öffentlichen Raum in Parkhäuser → Gebührenregel anpassen, so dass Parken entlang der Straße teuer ist / wenig Kapazitäten aufweist
- Verlagerung notwendig

Leitfragen alternative Parkmöglichkeiten

- > Wie könnte das zukünftige Parkplatzangebot südlich der Gleise aussehen?
 - Barrierefreie Querung der Gleise für Fußgänger und Radfahrer
- > Welche Standorte und Wegebeziehungen sind wichtig?
 - /

Tisch 3 – Bewohnerparken, Sonderparken und Aktivierung

Leitfragen Bewohnerparken / Bewohnerparkzonen

- > Wo und wann fällt es Ihnen als Bewohner:in schwer, einen freien Parkplatz zu finden?
- > Welche Entfernung zwischen Wohnung und Parkplatz wäre für Sie vorstellbar?
- > Ist der Abgrenzungsvorschlag der Bewohnerparkzonen aus Ihrer Sicht so stimmig?
 - Beschilderung unklar, Räume klar gestalten / markieren / beschildern
 - Bewohnerzonen allgemein werden unterstützt
- > Welche Regelungen beim Straßenparken müssen dort berücksichtigt werden, um die Situation zu verbessern (z.B. Parkschein oder -scheibe)?
 - Aufnahme des Wohngebietes „Meilenstein“ in das Parkraummanagementkonzept, u.a. in Bezug auf das Anwohnerparken: „Wild“-Parken
 - Kontrollen sind zurzeit nicht dort, wo es nötig ist → Rückmeldungen erforderlich
 - Schülerverkehr problematisch, z.B. Blumenröder Str., der freitags-Verkehr von Schule und Moschee; Tiefgarage (5b) vorhanden, Eindruck: nicht ausgelastet.
 - Falschparker als Sicherheitsrisiko (Fußverkehr)
- > Was wären für Sie angemessene Regelungen und Gebühren für Bewohnerparken
 - Gebührenverhältnis muss auch angepasst werden

Leitfragen zur Nutzung privater Parkmöglichkeiten

- > Gibt es private Parkflächen oder -bauten, die ggf. für Bewohner:innen nutzbar gemacht werden könnten oder sollten?
 - Nutzung privater Parkhäuser: Johann-Bopp-Str., ABID-Anlage (Blumenröder + Gartenstr.), Sozialamt /Parkplätze, Kindergarten Gartenstraße, Rasenfläche neben Sporthalle Gartenstraße, Moschee Blumenröder Str.
 - Parkplatzbörse für Anwohner (Untervermietung), private Parkplätze (z. B. Rewe) integrieren
- > Würden Sie als Bewohner:in auf solchen Parkflächen, statt im Straßenraum parken?
 - /

Leitfragen Sonderparkplätze

- > Für welche speziellen Ziel-/Nutzergruppen muss es ein besonderes Parkplatzangebot geben?
 - Behindertenbeirat bei der Anordnung von Parkplätzen dazu holen
 - Gelben Schein (Senioren)? → nur im privaten Raum möglich – private Flächen dafür aktivieren
 - App + Informationen für Sonderparken
- > Wo wird dieses benötigt? Wie müsste dieses grundsätzlich ausgestaltet sein?
 - Be- und Entlademöglichkeiten für Altstadtbewohner fehlen

Weiteres

- Verlagerung Bewohnerparken in Parkbauten? Braucht fußläufige Erreichbarkeit, Bepreisung
- Befahrbarkeit mit Fahrrad verbessern, hierzu auf Straßenparken verzichten und Alternativen für Bewohner schaffen